



## Liebe Leserin, lieber Leser

Hansjürg Sommer, Schulleiter der Primarschule Dinhard, hat mir unter anderem einen Bericht über die Tössstafette 2009 inkl. die auf dieser Seite abgebildete Aufnahme zugestellt. Mich hat dieses Bild mit den 5 Mädchen und 5 Knaben der 4. Klasse sofort fasziniert. Grosse Freude habe ich beim Betrachten der 10 verschiedenen Gesichter und die unterschiedlichen Haltungen der Kinder empfunden. Alle kleine Individualisten, die eine erfolgreiche Mannschaft bildeten. Lesen Sie doch bitte den entsprechenden Bericht auf der Seite 6.

Viel Freude durften wir auch in den vergangenen Wochen erfahren: Wunderbare Tage lösten sich ab, die Natur zeigte sich von ihrer besten Seite und präsentierte sich im prächtigen Farbenkleid. Auch in unserer Umgebung beglückten sogenannte «15. Juni-Wiesen» oder nichtgemähte Wiesenbölder mit einer Blumenvielfalt. Die Regengüsse, die teilweise mit einer enormen Heftigkeit niederrasselten, waren einerseits willkommen, andererseits verursachten sie auch einige Schäden. Dies vor allem dort, wo noch ein 2–3 minütiger Hagelsturm dazu kam. Aber im gros-

sen und ganzen dürfen wir sehr zufrieden mit dem Wetterverlauf sein. Und gegen die zeitweise permanente Bise konnte man sich ja mit einem Pullover schützen.

Ja, und jetzt ist Ferienzeit und in ein paar Wochen werden die Kinder die Schulen in Dinhard, Rickenbach, Seuzach oder Winterthur für eine Weile «vergessen» können. Ihnen und ihren Eltern sowie allen anderen aus unserem Dorf wünschen wir eine gute Zeit und geniessen Sie diese besonderen Sommertage, sei es in der Ferne oder hier.

*Heiko Hammann*



Inhalt	Seite
▶ Aus dem Gemeindehaus	2–4
▶ Schulen	5–9
▶ Ref. Kirche	10–12
▶ Kath. Kirche	13
▶ Reportage: Peter Rubin im Ruhestand	14–15
▶ Kultur in Dinhard	16
▶ Bibliothek	17
▶ Frauengruppe	19
▶ Turnvereine	24–25 und 27
▶ Saubannerzüglein an der Rutschwilerstrasse	29
▶ Cevi-Splitter – Mai-Lager	30–31



## Aus dem Gemeindehaus

*Martin Schmid*

### Gemeindeordnung in Kraft

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Dinhard haben am 8. Februar 2009 an der Urne der Totalrevision der Gemeindeordnung zugestimmt. Der Regierungsrat des Kantons Zürich genehmigte am 15. April 2009 mit Beschluss Nr. 573 die Totalrevision. Der Gemeinderat Dinhard hat daraufhin die Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Dinhard vom 8. Februar 2009 per 1. Juni 2009 in Kraft gesetzt.

### Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2010 – 2014

Im Frühjahr 2010 finden die Gesamt-erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2010 bis 2014 statt. Nach § 44 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 1. September 2003 haben die Erneuerungswahlen in den Monaten Januar bis April des Wahljahres zu erfolgen. Die Wahlen der Schulpflegen sind in der Zeit vom März bis Juni durchzuführen. Damit die Wahlen vorbereitet werden können, musste der Gemeinderat die Wahltermine frühzeitig festlegen. Die Erneuerungswahlen der Behörden in Dinhard werden an folgenden Daten stattfinden:

- 7. März 2010
  - Gemeinderat

- 25. April 2010
  - Sozialbehörde
  - Rechnungsprüfungskommission
  - Reformierte Kirchenpflege
  - Oberstufenschulpflege Rickenbach
  - Oberstufenschulpflege Seuzach

- 13. Juni 2010
  - Primarschulpflege

Mit der revidierten Gemeindeordnung kommen für Gemeinderat, Sozialbehörde, Rechnungsprüfungskommission und Primarschulpflege erstmals leere Wahlzettel zum Einsatz. Als Wahlhilfe kommt ein Beiblatt zum Wahlzettel zum Einsatz. Das Beiblatt erleichtert den Stimmberechtigten die Wahl erheblich, in dem den Stimmberechtigten die zur Wahl zur Verfügung stehenden Personen bekannt gegeben werden. Genug früh vor den jeweiligen Wahlterminen wird eine Frist publiziert, innert welcher sich Personen melden können, die auf dem Beiblatt aufgeführt sein möchten.

### Ersatz Kabinettvorhänge, Bühne Turnhalle

Ende letzten Jahres wurde die Firma Bühnenplan Nerlich beauftragt, auf der Bühne in der Turnhalle einen Sicherheitscheck durchzuführen. Kontrolliert wurden die Bereiche Vorbühne, Bühnentechnik und Bühnenteilien. Die Kontrolle hat ergeben, dass verschiedene Einrichtungen ein erhebliches Unfall- und Gefahrenpotential beinhalten. Die beanstandeten Anlagenteile im Bereich der Vorbühne (Geländer, Anstelltreppe, Bühnenwagen) werden im Zusammenhang mit der Gesamtanierung in Stand gestellt.

Kurzfristig drängt sich der Ersatz der Bühnenteilien aus Sicherheits-

gründen auf. Die hinteren Kabinett-Vorhänge entsprechen nicht mehr den Vorschriften. Gemäss Gesetz müssen alle Bühnen- und Verdunkelungsvorhänge aus flammhemmenden Textilien bestehen und dürfen auf keinen Fall selbst brennen. Ein Test hat ergeben, dass die Kabinett-Vorhänge bei Kontakt mit einer Feuerquelle sofort entflammen und somit ein grosses Brandrisiko darstellen. Die ursprüngliche Appretur des Vorhangstoffes hat sich im Laufe der Jahre aufgelöst und bietet heute keinen Brandwiderstand mehr.

Für den Ersatz der Vorhänge und Vorhangschienen wurde ein Kredit von Fr. 17'200.— bewilligt. Die neuen Vorhänge sollen im Anschluss an die Sanierungsarbeiten im Spätsommer 2009 von Robert Kohler geliefert und montiert werden.

### Betreibungskreis

Vor einiger Zeit wurden die Gemeinden vom Regierungsrat eingeladen, Vorschläge für die Bildung von Betreibungskreisen einzureichen. Ursprünglicher Wunsch der Gemeinde Dinhard war es, einen Betreibungskreis zusammen mit den Gemeinden Altikon, Dägerlen, Ellikon a.d. Thur, Hettlingen, Rickenbach und Seuzach zu bilden. Leider wurden vom Regierungsrat die Betreibungskreise im Bezirk Winterthur aber nicht so festgesetzt, wie die Gemeinden gewünscht haben. Der Betreibungskreis, welchem die Gemeinde Dinhard angehört, wird mit den Gemeinden Dägerlen, Dättlikon, Dinhard, Hettlingen, Neftenbach, Pfungen und Seuzach gebildet. Die Gemeinden haben sich nun über den Sitz, die Art der Zusammenarbeit und die Vertragsmodalitäten zu einigen. Damit die weiteren Vorkehrungen getroffen werden können, dass

der Start des neuen Betreibungskreises auf die Amtsdauer 2010 – 2014 erfolgen kann.

### Kanalsanierungen 2009/2010

Im generellen Entwässerungsplan der Gemeinde sind unter anderem die Zustände der Kanalisationsleitungen erfasst. In den vergangenen Jahren wurden die vordringlichsten Kanalsanierungen durchgeführt. Im laufenden und kommenden Jahr sollen nun weitere Sanierungsarbeiten ausgeführt werden. Es betrifft dies die Leitungen in folgenden Strassen: Altikerstrasse, Gässli, Strasse zum Weidhof, Noterenstrasse, Riedmühlestrasse, Rutschwilerstrasse, Steinbühlstrasse und Welsikerstrasse. Für diese Arbeiten wurde ein Kredit von Fr. 83'000.— bewilligt.

### Einbürgerung

Der Gemeinderat Dinhard hat gestützt auf § 21 des Gemeindegesetzes bzw. Art. 21 der Gemeindeordnung, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, Jilan Baban ins Bürgerrecht der Gemeinde Dinhard aufgenommen.

### Sanierung Rickenbacherstrasse

Die Gemeindeversammlung hat am 12. Mai 2009 den Kredit von Fr. 150'000.— für die Sanierung der Rickenbacherstrasse von der Gemeindegrenze Thalheim bis zur Gemeindegrenze Rickenbach genehmigt. Innerorts wird der bestehende Deckbelag abgefräst und ein neuer Deckbelag eingebaut. Die Kanalisations- und Schieberschachtdeckel werden durch neue ersetzt. Gleichzeitig soll das alte Steuerkabel der Wasserver-

sorgung von der Kreuzung Altikerstrasse bis zur Tiefgarageneinfahrt der Überbauung Knecht ersetzt werden. Ausserorts erfolgt eine Oberflächenbehandlung mit Aufbrausen eines kunststoffmodifizierten Bindemittels und Anlegen mit gewaschenem Splitt. An verschiedenen Stellen sind vorgängig noch Rissanierungen im Heissverfahren notwendig. Diese Arbeiten wurden an die Firma Brossi AG, Winterthur, vergeben. Die Arbeiten werden voraussichtlich Mitte bis Ende Juli ausgeführt.

### Rad-/Gehweg Ausser-Dinhard bis Grüt

Die Gemeindeversammlung hatte im Dezember 1995 einem Kredit für den Ausbau des Rad- und Gehweges entlang der Altikerstrasse von Ausser-Dinhard bis Grüt zugestimmt. Im darauffolgenden Jahr wurde die Fahrbahn verbreitert und der Radweg mit einer Sicherheitslinie und Blendpfosten abgetrennt. Dieser behelfsmässige Rad- und Gehweg gibt immer wieder zu Diskussionen Anlass. Er vermag seinen Zweck nur bedingt zu erfüllen. Bereits in den Jahren 1999 und 2000 wurde die Situation mit der Kapo auf mögliche bauliche Massnahmen angeschaut. Damit endlich für alle Verkehrsteilnehmer eine befriedigende Lösung erstellt werden kann, hat der Gemeinderat ein Vorprojekt mit verschiedenen Lösungsvarianten samt Kostenschätzungen erstellen lassen. Aufgrund dieses Vorprojektes wird nun eine Variante weiterverfolgt und zu einem Bauprojekt ausgearbeitet. Für die Ausarbeitung des Bauprojektes ist vom Gemeinderat ein Kredit von Fr. 26'000.— bewilligt worden. Es ist vorgesehen, der nächsten Gemeindeversammlung im November 2009 das Bauprojekt und den Projektie-

rungskredit zur Genehmigung vorzulegen.

### Personelles aus dem Gemeindehaus

Seit längerer Zeit wurde beabsichtigt, in der Gemeindeverwaltung eine Lehrstelle zu schaffen. Auf diesen Sommer ist es nun soweit. Aus insgesamt 20 Bewerbungen wurde Joy Weber, Seuzach, ausgewählt. Sie wird am 17. August 2009 ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau im Gemeindehaus antreten. Herzlich willkommen! ■

### Impressum

#### Redaktion:

Heiko Hammann Tel. 052 336 17 50  
heiko.hammann@pop.agri.ch

#### Layout:

Sandra Egger Tel. 052 385 24 28  
fam-egger@tele2.ch

#### Inserate:

Heinz Wolfer Tel. 052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

#### Druck:

Druckerei Waldmeier Tel. 052 336 15 55  
druckerei.waldmeier@dinhard.ch

#### Herausgeberin:

Gemeinde Dinhard Tel. 052 320 80 80  
gemeindeverwaltung@dinhard.ch

#### Erscheinungsweise:

6-mal jährlich

#### Redaktionsschluss 5/09:

28. August 2009

#### Erscheinungsdatum 5/09:

17. September 2009

### Sonderabfall aus Haushalten bequem und sicher entsorgen

Am Samstag, 29. August 2009 macht das Sonderabfallmobil in Dinhard Halt. Von 8 bis 10 Uhr kann die Bevölkerung beim Werkgebäude Dinhard alte Farben, Lacke, Säuren, Reinigungsmittel, Verdünnern, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen kostenlos abgeben. Das Sonderabfallmobil ist eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinde, die es der Zürcher Bevöl-

kerung ermöglicht ihre Sonderabfälle bequem und sicher zu entsorgen. Im vergangenen Jahr haben in Dinhard insgesamt 65 Personen das Sonderabfallmobil besucht und total 1'139 Kilogramm Sonderabfälle auf den richtigen Entsorgungsweg geschickt.

### Wassermesser werden abgelesen

In den Monaten August und September werden sämtliche Wassermesser in der Gemeinde durch die Beauf-

tragten (Alfred Meili, Kurt Gerber und Ruedi Wiesendanger) abgelesen. Wir bitten Sie, den Ablesern den Zutritt zur Wasseruhr zu gestatten und dafür zu sorgen, dass die Wassermesser für die Ableser zugänglich sind. Besten Dank.

Ca. alle 15 Jahre müssen die Wasseruhren durch Neue ersetzt werden. Diese Arbeiten werden durch Alfred Meili im gleichen Zeitraum wie das Ablesen ausgeführt. ■

## Ziegelweiher mit neuem Floss



Heiko Hammann

An warmen Tagen ist der Ziegelweiher für viele Kinder und Erwachsene eine echte Attraktion und sie genießen dort Wasser und Gesellschaft. Das Floss wird gerne «angeschwommen» und verschiedene «Hahnenkämpfe» vor allem Jugendlicher finden dort unter teilweise lauten Kampfrufen statt.

Für die diesjährige Badesaison haben Christian Schneider und Heinz Zürcher ein neues Floss gebaut. Die Gemeinde hat das Material gesponsert und Jürg Vögeli hat die neuen Fässer organisiert und zur gratis zur Verfügung gestellt.

Allen Beteiligten gebührt ein herzlicher Dank für ihren Einsatz! Allen Ziegelweiherbadenden wünschen wir viel Spass und Freude im wunderbaren Dinharder Wasserparadies. ■

Wir zwei (9- und 7-jährig) suchen ein

### liebes Ersatz-Grosi

oder ein

### zuverlässiges Mädchen

ab ca. 16 Jahren, das uns ab und zu beaufsichtigt (stundenweise abends und in der Schul-Ferienzeit auch mal tagsüber). Bitte melden Sie sich/melde Dich bei unserem Mami:

Sandra Gatti-Müller  
Ebnetstr. 48, Dinhard  
Tel. 052 338 12 70



### Racletteabend

Wir organisieren auf dem Weidhof ein Raclette.

**Wann:** 8. August 2009  
**Zeit:** ab 18.00 Uhr  
**Kosten:** 30.— Fr

Raclette a Diskretion,  
Dessert und Kaffe

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung bis am 3. August entgegen.

Jacqueline und Hansruedi Hohl  
Weidhof 1  
052 336 19 85





## Jolanda Derrer-Hofmann



Stefan Schindler

Können Sie sich noch an diese Briefmarke erinnern? Vor 10 Jahren klebte diese Marke auf diversen Briefen als B-Post – Begleiter. Die Wurzel dieser Postmarke ist in unserem Schulhaus zu finden. Jolanda Derrer nahm mit einer Klasse an einem Wettbewerb teil und gewann den ersten Preis. Dies ist ein Höhepunkt aus der 26-jährigen Tätigkeit unserer Handarbeitslehrerin. Die Aufzählung könnte aber noch beliebig erweitert werden.

Warum schreibe ich das? Ganz einfach. Jolanda Derrer wird per Ende Schuljahr ihre Tätigkeit an unserer Schule altershalber beenden. 1983 trat Jolanda Hofmann, so hiess sie damals, die Stelle als Handarbeitslehrerin an unserer Primarschule an. Da sie in unserer Gemeinde aufgewachsen war, war ihr die Gemeinde bestens bekannt. Alle Schülerinnen und Schüler haben ihren vielfältigen Unterricht in den letzten 26 Jahren geniessen können. Selbst als Schulpfleger lernte ich immer wieder neue Fertigkeiten aus der Handar-

beit kennen. Interessant war jeweils, dass Jolanda Derrer bei allen Handarbeitstätigkeiten den geschichtlichen Hintergrund vermittelte. Mit interessanten Arbeiten hat sie jeweils versucht, die Schüler für ihren Unterricht zu begeistern. Nebst der eingangs erwähnten Briefmarke ist mir das Musical «Klecks» in bester Erinnerung. Das Bühnenbild und die vielen Kostüme stammten aus ihrer Küche. Oder der Weihnachtsmarkt vor ein paar Jahren. Unzählige Ideen aber auch Bastelanweisungen an die Lehrpersonen trugen ihre Handschrift. Das Resultat war, dass praktisch alle Arbeiten innert kurzer Zeit ausverkauft waren. Mit dem Erlös beteiligten wir uns an einem Schulentwicklungsprojekt in Afrika.

Am 10. Juli 2009 wird Jolanda Derrer das letzte Mal in ihrem Schulzimmer vor der Klasse stehen. Nachher wird sie sich auf andere Tätigkeiten konzentrieren. Ich bin überzeugt, dass das Handwerk sie auch weiterhin in irgendeiner Form begleiten wird. Seit mehreren Jahren ist sie in ihrer Wohngemeinde Truttikon Gemeindepräsidentin. Diese anspruchsvolle Aufgabe wird sie auch weiterhin erfüllen.

Wir wünschen Jolanda Derrer für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit. Im Namen des Lehrerteams, der Primarschulpflege und allen Schülerinnen und Schülern möchte ich mich ganz herzlich für das grosse Engagement, sowie den Einsatz und die Treue bedanken. ■





Primarschulpflege  
Dinhard

## Infos der Schulleitung

### Schulleitung

#### Handarbeit

Im Schuljahr 2009/2010 werden unsere Primarschulklassen von 2 Handarbeitslehrerinnen unterrichtet. Wir begrüssen die beiden neuen Kolleginnen ganz herzlich im Lehrerteam und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Frau Barbara Roost wird die Zweit- und Drittklässler unterrichten, Frau Daniela Bichsel die Kinder der Mittelstufe.

#### Tösstaffette 2009

Am Dienstag, 10. Juni nahmen die 4. und die 5. Klasse an der Tösstaffette, einem der grössten Schulsportanlässe der Schweiz teil. Bei idealem Laufwetter absolvierten je 5 Mädchen und Knaben pro Gruppe eine Strecke zwischen 1,5 und 2.9 km entlang der Töss. Die 4. Klasse erreichte von 53 Mannschaften ihrer Alterskategorie den ausgezeichneten 10. Rang. Das heisst, dass jede Läuferin und jeder Läufer eines der begehrten T-Shirts mit dem Aufdruck «Tösstaffette» mit nach Hause nehmen durfte.



Für die Fünftklässler endete der Lauf weniger glücklich. Nach einem guten ersten Teil klappte an zwei Übergabestellen der Wechsel nicht, so dass ein guter Rang nicht mehr erreichbar war. ■

## Schäre, Farbe, Liim, Papier

### Dagmar Sommer

Der leicht veränderte Abzählvers wurde zum Motto unserer diesjährigen Projektwoche vom 4. bis 8. Mai. «De chly Drache» – ein mitreissendes Papiertheater – aufgeführt von Nicole Langenegger und Kathrin Tchenar, war der Einstieg in eine kreative Woche rund um den vielseitigen Werkstoff Papier. Durch zerknüllen, reissen und formen von unbedrucktem Zeitungspapier entstanden auf der Bühne auf faszinierende Weise Landschaften und Figuren. Diese bestimmten immer mehr den Lauf der Geschichte des kleinen, ungeduldigen Drachens, der auf der Suche nach einer Freundschaft Freuden und Enttäuschungen erlebt. Im Anschluss an das Theaterstück arbeiteten die beiden Schauspielerinnen mit Schülergruppen und nahmen Sequenzen des Theatergeschehens

noch mal auf. Genau wie in der Vorstellung wurde dabei ausschliesslich mit unbedrucktem Zeitungspapier gespielt.

Anschliessend besuchten alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in altersdurchmischten Gruppen verschiedene Workshops.

Da entstanden Collagen zum Thema Wasser, welche als Bild oder in der Form eines Prismas ausgestellt wurden.

Eifrig konstruiert wurde in den beiden Chügelbahnen-Workshops. Die Jüngeren bauten ihre Bahnen hauptsächlich aus Papier, die Älteren konstruierten mit den verschiedensten Kartonröhren.

Da wurden Papiertragtaschen bemalt oder mit speziellen Farben und der Marmorieretechnik wunderschöne Papiere gestaltet. Am speziellen Duft des dazu benötigten Terpentin-

ölersatzes in den Schulhausgängen war klar zu erkennen, wann der Marmorier-Workshop in Betrieb war.

Spielen und Bewegen lässt es sich ebenfalls bestens mit Papier. In diesem Workshop konnten die jüngeren Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben.

Da wurden die verschiedensten Experimente mit Papier durchgeführt. Eine spannende Sache, die ganz erstaunliche Eigenschaften des Papiers entdecken liess.

Grundsätzliches erlebten die Schülerinnen und Schüler beim Papierschöpfen. Aus dem gesammelten Schulzimmer-Alt Papier der 4. Klasse, aus Verpackungsmaterial des Obst- und Gemüsehandels und aus verschieden farbigen Eierkartons konnte jeder sein eigenes «Recycling-Papier» schöpfen. Die edlere Grundmasse aus Zellulose, mit bunten Servietten vermischt, ergab ein ganz



anderes Papier. Es war einfach faszinierend, wie aus der spinatähnlichen Eierkartonmasse durch eingestreute Blütenblätter, Konfetti oder etwas Glimmer ein ganz eigenwilliges, neues Papier entstand. Der Kreativität war keine Grenze gesetzt!

In den beiden Mode-Workshops wurden eifrig Schuhe, Hüte, Kleider und Schmuck hergestellt. Viele dieser Designerstücke wurden am Schlussevent der Projektwoche durch die jungen Modeschöpfer selbst vorgeführt.

Die Musik zu dieser speziellen Modeschau machte «Plankton», die bekannte Winterthurer Band. Dass die Zuschauer den Schlusssong durch rhythmisch auseinandergezogenes Zeitungspapier verstärkten, war ein wirklich passender Abschluss einer gelungenen Woche zum Thema «Papier»!

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die uns ihr Interesse mit dem Besuch des Schlussnachmittages gezeigt haben oder die in einem Workshop tatkräftig mitgeholfen haben.

Ein Dankeschön aber auch an alle Schülerinnen und Schüler, die in dieser Woche so eifrig, interessiert und tolerant zusammengearbeitet haben. Die gute Stimmung war in jeder Gruppe und jedem Workshop immer wieder spürbar. ■



## Ganzheitliche Suchtprävention und Gesundheitserziehung



Sekundarschule Seuzach

*Erich Balzli*

In der jährlich durchgeführten Gesundheits-Umfrage bei den Jugendlichen der SekSeuzach hat sich gezeigt, dass es wichtig ist, regelmässig über das Suchtverhalten und die Gefahren legaler und illegaler Drogen zu sprechen. Zu diesem Zweck hat das Team der Lehrpersonen an einer internen Weiterbildung mit der Suchtpräventionsstelle Winterthur neue Lehrmittel kennen gelernt und sich vertieft mit den Umfrageergebnissen auseinandergesetzt.

Neben der Suchtprophylaxe möchten die Lehrpersonen ein besonderes Augenmerk auf die Schülerinnen und Schüler werfen, die in irgendeiner Form unter Gewalt leiden. Immerhin sind es 36 Schülerinnen und

Schüler (=12%), die angeben, dass sie häufig unter körperlicher Gewalt zu leiden haben. Wo dies geschieht, ob zu Hause, auf dem Schulweg oder in der Schule, geht aus der Umfrage nicht hervor.

Mit Hilfe der Auswertung kann festgestellt werden, wie viele dieser Knaben und Mädchen in einer Klasse sind. Im Klassenrat werden vertrauensfördernde Massnahmen besprochen und in die Tat umgesetzt. Ziel soll sein, dass alle Schüler und Schülerinnen sich in der Schule und auf dem Schulweg wohl fühlen. Unterstützt werden diese Massnahmen durch Beratungsgespräche der beiden Schulsozialarbeiter.

Die Umfrage hat aber auch viel Positives zu Tage gebracht. So fühlen sich immerhin 94% aller Jugendli-

chen meistens oder immer wohl in der Klasse und nur fünf Jugendliche geben an, dass sie der Schulstoff überhaupt nicht interessiert.

Wie jedes Jahr haben fast die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler Probleme mit dem Essen. Viele finden, sie essen regelmässig zu viel (30%), andere essen weniger als nötig (10%). 14 Jugendliche nehmen sich keine Zeit für ein Morgenessen und haben im Normalfall auch keinen Znüni bei sich. Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle Eltern an ihre erzieherische Verantwortung erinnern. Uns ist aufgefallen, dass der Konsum an Energy-Drinks zunimmt, und dass eine grosse Gruppe von Zweitklässlern begonnen hat, regelmässig zu rauchen. ■

**ERWIN PETER  
HOLZBAU**

im Choller 8474 Dinhard 052 336 14 60 Fax 052 336 21 28 [www.peter-holzbau.ch](http://www.peter-holzbau.ch)

**SCHREINEREI**

**DACH**

**PARKETT**

**HOLZBAU**



## Erfolgreiche Schülerinnen und Schüler am Schulsporttag (Schweizermeisterschaften der Schule)



Sekundarschule Seuzach

*Doris Stöckli*

Im letzten Herbst konnte sich die Leichtathletik-Mannschaft unserer Schule für den Schweiz. Schulsporttag, was man mit einer Schweizermeisterschaft der Schulen vergleichen kann, qualifizieren.

Am 3. Juni 09 war es soweit. In Schaffhausen trafen sich auf der Munot-Sportanlage an erhöhter Lage über der Stadt ca. 3000 Schülerinnen und Schüler, bzw. Sportlerinnen und Sportler.

Für unsere Schule qualifizierten sich Sarah Wohlgensinger, Jenny Eziechinam, Marina Ettlin, Kim Mörtli, Philipp Egli, Lukas Müller und Pascal Senn und reisten am Wettkampftag mit grossen Erwartungen nach Schaffhausen. Sie starteten als Mixed-Team, daneben gab es auch noch reine Knaben und reine Mädchen-Mannschaften.

Beim Leichtathletikwettkampf kamen die folgenden Disziplinen in die Wertung:

Weit- oder Hochsprung, Ballwurf oder Kugelstossen, 80m Sprint, 5x80m Sprintstaffel und 5x1000m Staffel.

Die Seuzacher begannen mit guten Weitsprüngen, anschliessend teilten sie sich auf die Ballwurf- und Kugelstossstationen auf, an denen sie wiederum gute Leistungen erbrachten.

In den kurzen Pausen konnten sie die Leistungen der anderen Mannschaften bewundern.

Kurz vor dem Mittag ging es mit den Sprintwettkämpfen los, zuerst einzeln mit allen Seuzachern am Start und anschliessend als Staffel mit Philipp, Lukas, Pascal, Marina und als Schlussläuferin Sarah.

Nun stand noch die letzte Disziplin, die ungeliebte 5x1000m Staffel auf dem Programm. Sie war dermassen «beliebt», dass sich alle Schülerinnen und Schüler um den 6. Posten, dem Anfeuerungsjob, rissen.

Trotzdem: Philipp, Sarah, Lukas, Jenny und Pascal haben sich ausge-

zeichnet geschlagen, angefeuert von Kim, die den undankbaren Job der Ersatzwettkämpferin innehatte.

Nach den Wettkämpfen stiegen die müden Helden auf den nahen Munot, wo sie sich ein «Glacé» genehmigten, welches von Frau Schönbächler gespendet wurde – Vielen Dank.

### **Nun noch zur Rangliste:**

Die Mannschaft der Sekundarschule Seuzach erreichte den hervorragenden 9. Platz, von gesamthaft 27 Mannschaften in der Team-Wertung und dies aus der gesamten Schweiz.

Herzliche Gratulation an Jenny, Sarah, Marina, Philipp, Lukas und Pascal und Kim.

Es hat Spass gemacht euch zu begleiten und betreuen. ■



## Besuch des Internationalen Museums der Reformation in Genf



Ref. Kirchgemeinde  
D i n h a r d

Für **Samstag, 5. September 2009** ist eine Fahrt nach Genf vorgesehen. Hauptzweck: Besuch des Internationalen Museums der Reformation. Dieses ist 2005 eröffnet und 2007 mit dem Museumspreis des Europarates ausgezeichnet worden. – Alle Gemeindeglieder sind zu dieser Exkursion herzlich willkommen.

### Tagesablauf

06.20	Besammlung am Bahnhof Dinhard
06.33	Abfahrt nach Genf
10.15	Ankunft

Nach einem (freiwilligen!) Altstadt-Rundgang treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen.

14.00	Geführter einstündiger Besuch des Museums, anschliessend Zeit zur Nutzung des sehr originellen weiteren Angebots des Museums. Es besteht auch die Möglichkeit, den Turm der benachbarten Kathedrale St-Pierre zu besteigen (Aussicht fabelhaft!) oder deren archäologische Fundstätte «im Untergrund» zu besuchen.
17.45	Rückfahrt
21.25	Ankunft in Dinhard

### Kosten

Fahrt	Fr. 54.— pro Person für Gruppentageskarte mit Halbtax-Abo
Verpflegung	gemeinsames Mittagessen à la carte; ev. Picknick für Heimfahrt
Museum	Die Kirchgemeinde übernimmt die Kosten (Eintritt/Führung/Kathedrale).

Die Organisation und die Führung durch die Altstadt werden von Willi Kleeb betreut.

=====  
**Anmeldung** (Talon /Tel./ E-Mail **bis 31.Juli**) an:

Willi Kleeb  
 Altwingerten 5  
 8474 Dinhard  
 Tel. 052 336 17 45  
 E-Mail: [ruwik@bluewin.ch](mailto:ruwik@bluewin.ch)

Name(n), Vorname(n) \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Tel. / E-Mail \_\_\_\_\_

GA   (Zutreffendes bitte für jede Person ankreuzen)

Halbtax

Kein Abo

Vegimenu?



### **Calvin `09 – Tagesfahrt nach Genf** **Samstag, 05. September**

*Eine Reise auf den Spuren des Genfer Reformators.*

Genf war die Hauptwirkungsstätte des Reformators Johannes Calvin. Während dieses eintägigen Aufenthaltes in Genf begleitet uns Willi Kleeb auf den Spuren Calvins. Ein Besuch des «Musée de la Reforme» steht selbstverständlich auf dem Programm. Weitere Informationen und Anmeldung bei Herrn Kleeb: Tel 052 336 17 45.



### **Calvin 09 – Eine Einführung in** **Leben und Denken von Johannes Calvin** **Montag, 14. September – 20.00 Uhr – Petronellakeller**

*Ein Filmabend mit einer gut verständlichen Darstellung des Genfer Reformators.*

Neben Luther und Zwingli gilt Calvin als der dritte «grosse Reformator» der evangelischen Kirchen. Durch sein systematisches Werk stellte Johannes Calvin die reformatorischen Gedanken in den Alltag hinein. Es gibt viele Vorurteile gegenüber Calvin und dem sog. «Calvinismus», die durch ein historisch zutreffenderes Bild ersetzt werden sollen.



### **Calvin 09 – Glaube bereichert.** **Calvin und der Kapitalismus** **Montag, 19. Oktober – 20.00 Uhr – Treffpunkt**

*Ein Abend mit Mattias Krieg zu einem umstrittenen Aspekt des Calvinismus.*

Durch den Soziologen Max Weber (1864–1921) wurde die These in die Welt gesetzt, dass der Calvinismus der Wegbereiter des Kapitalismus gewesen sei. Mit diesem umstrittenen Urteil setzt sich Mattias Krieg (Leiter der Abteilung Bildung und Gesellschaft am Lindentor) in einem unterhaltsamen und lehrreichen Vortrag auseinander.



### **Calvin 09 – Die Psalmen.** **Ein musikalisches Erbe der Genfer Reformation** **Montag, 09. November – 20.00 Uhr – Kirche**

*Ein musikalischer Abend zum Mitmachen unter der Leitung von Daniel Schmid.*

Das Singen des Reimpsalters ist bis heute in reformierten Kirchengemeinden üblich. Die Grundlage für die besondere Form der strophischen Psalmbereitung legte Johannes Calvin 1539 mit einer ersten kleinen Ausgabe von bereimten Psalmen für den gottesdienstlichen Gebrauch. In dieses Erbe der Reformation wird Daniel Schmid (Leiter der Fachstelle Musik in der Zürcher Landeskirche) uns anhand praktischer Musikbeispiele einführen. ■

## Frühlingsausfahrt der Senioren

### Die Alterskommission

Als der Car mit uns Senioren durchs Toggenburg fuhr, leuchteten uns die verschneiten Churfürsten entgegen. Später, Richtung Schwägalp, säumten Tausende von Schlüssel- und Sumpfdotterblumen den Weg. Auch zeigten sich bald erste Schneeflecken. Am Fusse des Säntis verteilte sich die Gruppe. Hier wurden Krokusse, Soldanellen und Enzianblüten bestaunt, dort flogen Schneebälle.

Auch die Gelegenheit, eine Käseerei zu besuchen, wurde genutzt.

Nach einem feinen Mittagessen stiegen alle, auch unser 100-jähriger, wieder in den Car. Durch schöne Gegenden, Wiesen, Dörfer und Wälder und durchs Städtchen Bischofszell führte er uns zum Aussichtspunkt Nollen. Petrus meinte es so gut mit uns, dass wir sogar im Freien Kaffee trinken und die Rundsicht geniessen konnten.

Für die schöne Seniorenausfahrt bedanken wir uns alle. In den Dank einschliessen möchten wir auch den Carfahrer Thomas, der viel zum guten Gelingen beigetragen hat.

Wir haben noch einen Aufruf an unsere ältere Generation: Kommt doch etwas zahlreicher an unsere Anlässe. ■



## Waldgottesdienst mit der Heilsarmee

Der traditionelle Waldgottesdienst mit der Heilsarmee findet am

**Sonntag, 23. August 2009  
um 10 Uhr**

am Gurisee statt.

Gross und Klein sind herzlich willkommen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern und anschliessend bei Wurst und Brot gemütlich zusammen zu sitzen.

Für die Kinder wird der Cevi wieder ein attraktives Programm gestalten.

Auf einen schönen Anlass freuen sich Kirchenpflege und Pfarramt.

PS: Wer uns beim Aufstellen und Abräumen behilflich sein möchte, melde sich doch bitte bei Herrn Urs Ehrbar, Tel. 079 746 01 24. ■





## Veranstaltungskalender vom 4.7. bis 28.9.2009

**Zur Information:** Oekumenische Anlässe sind eventuell schon auf dem Veranstaltungskalender der ref. Kirchgemeinden aufgeführt

Monat	Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort
Juli	Samstag	04.	10.00	oekum. «Fiiire mit de Chliine»	Ref. Kirche Seuzach
	Sonntag	05.	10.00	«Chilefäscht» – Familiengottesdienst mit MCLI anschliessend Grillplausch und Spielnachmittag	Kath. Kirche St. Martin Seuzach Pfarreizentrum St. Martin, Seuzach
	Sonntag	12.	09.30	Eucharistiefeier	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Sonntag	19.	09.30	Eucharistiefeier	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Sonntag	26.	09.30	Eucharistiefeier	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
August	Sonntag	02.	09.30	Eucharistiefeier	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Sonntag	09.	09.30	Eucharistiefeier	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Sonntag	16.	10.00	oekum. Familien-Gottesdienst anschliessend Getränke und Kuchen	Schulhaus Ober-Ohringen
	Sonntag	16.	20.00	oekum. Segnungs- und Salbungsgottesdienst	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Donnerstag	20.	19.30	Exertitien im Alltag	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Sonntag	23.	10.00	Eucharistiefeier mit dem Cantilena Vokalensemble	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Donnerstag	27.	19.30	Exertitien im Alltag	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Samstag	29.	18.00	Eucharistiefeier	Ref. Kirche Hettlingen
	Montag	31.	20.00	Bibelteilet	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
September	Donnerstag	03.	09.00	Frauengottesdienst	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Donnerstag	03.	19.30	Exertitien im Alltag	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Samstag	05.	10.00	oekum. «Fiiire mit de Chliine»	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Donnerstag	10.	19.30	Exertitien im Alltag	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Donnerstag	17.	19.30	Exertitien im Alltag	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Sonntag	20.	09.30	oekum. Gottesdienst	Ref. Kirche Hettlingen
	Donnerstag	24.	19.30	Exertitien im Alltag	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Samstag	26.	18.00	Eucharistiefeier	Ref. Kirche Hettlingen
	Sonntag	27.	10.00	Familiengottesdienst Erntedankfest anschliessend Apéro	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
	Montag	28.	20.00	Bibelteilet	Kath. Kirche St. Martin Seuzach

## Ein verantwortungsvolles Arbeitsleben endet: Peter Rubin im Ruhestand



Heiko Hammann



In irgendeiner Form haben vermutlich viele direkt oder indirekt Kontakt mit dem Statthalteramt oder dem Bezirksrat gehabt. Was sind das eigentlich für Behörden und wie funktionieren sie? Diese Fragen habe ich Peter Rubin gestellt, der bis Ende Juni 2009 Statthalter des Bezirkes Winterthur und Präsident des Bezirksrates war. In einem Gespräch hat mir Peter Rubin vieles erklärt und im Prinzip müsste ich einen mehrseitigen Bericht schreiben, um alle Aufgaben zu erläutern. Gott sei Dank hat mir aber Peter Rubin eine Zusammenfassung eines ZHW Gemeindeschreiber-Lehrganges überlassen, die er als Lehrgangsdozent ausgearbeitet hat. Daraus habe ich die wichtigsten Abschnitte für diesen Bericht verwendet, allerdings wiederum stark verkürzt. Zuerst aber möchte ich Ihnen Peter Rubin persönlich vorstellen:

### Ein echter Winterthurer

Peter Rubin wurde 1945 in Winterthur geboren und hat dort seine Jugend verbracht. Nach den üblichen Schulen hat er während 4 Jahren die Metallarbeiterschule besucht und mit dem Abschluss als Mechaniker

beendet. Anschliessend folgten 3 Jahre Studium am Winterthurer Technikum (heute Fachhochschule) mit dem Abschluss als Maschineningenieur HTL (heute Maschineningenieur FH). Dann arbeitete Peter Rubin 19 Jahre in einem Maschinenbau-Unternehmen in leitender Funktion. 1990 wurde er zum Statthalter des Bezirks Winterthur gewählt und übte dieses Amt wiederum 19 Jahre aus. Gleichzeitig war er von Amtes wegen Präsident des Bezirksrates.

Peter Rubin hat neben seiner beruflichen Laufbahn auch im Sport (aktiver Handballer bei Pfadi Winterthur) und Militär, Major in der Gebirgsdivision 12, Karriere gemacht. Und in unserem Dorf, wo er seit 1971 lebt, hat er sich als Gemeinderat (8 Jahre) und Gemeindepräsident (4 Jahre) stark engagiert.

Peter Rubin ist verheiratet mit Ursula, notabene die erste Kindergärtnerin in unserer Gemeinde. Sie haben zwei Töchter und leben sehr gerne hier.

### Welche Funktionen üben Statthalter und Bezirksrat aus?

Beim Statthalter handelt es sich um eine hauptamtlich tätige Einzelbehörde, der Bezirksrat hingegen ist eine nebenamtlich tätige Kollegialbehörde. In den Bezirken Zürich und Winterthur besteht der Bezirksrat aus je vier Mitgliedern und dem Statthalter als Präsidenten.

### Aufgaben des Statthalters

1. Behandlung von Übertretungsstraffällen im Bezirk

Dies ist das Hauptaufgabengebiet, mit dem sich der Statthalter und seine Amtsstelle befassen. Als Übertretungen werden alle strafbaren Handlungen bezeichnet, bei denen das Gesetz Bussen vorsieht. Der grösste Teil der durch den Statthal-

ter ausgefallenen Verfügungen betrifft Übertretungen des Strassenverkehrsrechts (Verkehrsunfälle, Geschwindigkeitsüberschreitungen etc.). Daneben werden durch den Statthalter weitere Übertretungen wie beispielsweise in den Bereichen Umweltschutz- und Abfallgesetz, Betäubungsmittel-, Transport-, Tier-schutz-, Waffengesetz u. a. behandelt.

2. Aufsichts- und Rekursinstanz in polizeilichen Angelegenheiten der Gemeinden.
3. Aufsichts- und Rekursinstanz im Feuerwehrewesen im Bezirk
4. Administrative Aufgaben
  - Waffentragscheine
  - Vereidigungen (Waagmeister, Förster, Jagdaufseher etc.)
  - Auskünfte zu allen Sachgebieten

### Aufgaben des Bezirksrates Gemeindeaufsicht

Die Gemeinden, ihre Betriebe und Anstalten stehen unter der Aufsicht des Bezirksrates. Gemeint sind die politischen Gemeinden, Kirch- und Schulgemeinden sowie die Zweckverbände und andere öffentlich-rechtliche Korporationen.

Bedeutend ist die Aufsichtstätigkeit des Bezirksrates im Bereich des Gemeinderechnungswesens. Die Ueberwachung geschieht dabei zur Hauptsache mittels Prüfung der von den Gemeinden und Zweckverbänden eingereichten Jahresrechnungen.

Neben der allgemeinen Aufsicht hat der Bezirksrat noch diejenige über folgende spezielle Verwaltungszweige der Gemeinden wahrzunehmen:

- Aufsicht über das Vormund-schafts-, Fürsorge- und Zivil-standswesen

- Aufsicht über Alters- und Pflegeheime
- Stiftungen
- Rekurs- und Beschwerdeinstanz in Gemeinde-, Vormundschafts- und Fürsorgesachen
- Bewilligungsinstanz Grundstückserwerb durch Personen im Ausland
- Wahlen auf Bezirksebene
- Entlassungen von Behördemitgliedern.

Zu allen Aufgaben gehören eigentlich viele Erklärungen, die wir aber aus Platzgründen hier nicht bringen können. Einzig beim Abschnitt «Behandlung von Übertretungsstraffällen» haben wir eine Ausnahme gemacht, wobei wir hier auch nur einen Teil aufgeführt haben.

Statthalteramt und Bezirksrat haben in den Bezirken sehr wichtige Aufgaben. Sie sind Garanten dafür,

dass «alles seinen ordentlichen Weg geht» und die Bürgerinnen und Bürger Vertrauen in die verschiedenen Behörden und andere Institutionen auf Gemeinde- und Bezirksebene haben können. Sie sind ja auch die erste Verwaltungsinstanz zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und dem Kanton!

### Jetzt im Ruhestand

Peter Rubin hat in unserem Gespräch zwei Sachen sehr deutlich gesagt: «Ich habe sehr gerne gearbeitet und freue mich jetzt auf den Ruhestand». Am meisten freut ihn, dass er jetzt nicht mehr «fremdbestimmt» ist. Damit meint er die vielen Termine, den permanenten Zeitdruck, die vielen Verpflichtungen. Die Arbeit als Statthalter und Präsident des Bezirksrates hat ihn auch oft menschlich sehr berührt, denn mussten Entschiede gefällt werden, «die unter die Haut gingen».

Jetzt hat Peter Rubin mehr Zeit für seine Hobbys und kann seine Zeit selber bestimmen.

Er ist leidenschaftlicher Kapitän zur See (Segelboot auf dem Bodensee), fährt gerne Velo und arbeitet mit nicht zu grosser Begeisterung im Garten.

Ja, und wie ist es mit der Ruhe? Neu wurde Peter Rubin in den letzten Wochen von den Gemeindeversammlungen Dägerlen, Dinhard, Hettlingen und Seuzach zum Friedensrichter gewählt. Dies wird sicher wieder Arbeit geben, aber Peter Rubin hat Interesse an seinen Mitmenschen, verhandelt gerne und sucht nach tragbaren Lösungen.

Wir wünschen Peter Rubin als Friedensrichter eine gute Hand, wir wünschen ihm als sogenannten Pensionierten Freude an seinen verschiedenen Hobbys und vor allem auch an seiner Familie. ■

## Katharina Thürig: Eine einfühlsame Dichterin



Heiko Hammann

Im November 2007 wurde Frau Katharina Thürig anlässlich ihres 90. Geburtstag in unserer Dorfzeitung von Hans Schenker, Wiesendangen, als Poetin gewürdigt. Gleichzeitig wurde auf das gerade herausgegebene Gedichtbändchen von Katharina Thürig aufmerksam gemacht. Dieses Büchlein stiess auf grosses Interesse und war schnell vergriffen. Die Dichterin hat jetzt eine zweite Ausgabe ihres Gedichtbändchens «Mit Herz und allen Sinnen» herausgegeben. Wer sich dafür interessiert, kann es direkt bei ihr bestellen:

Katharina Thürig  
Wannenstrasse 27  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 11 90.

Eine kleine Kostprobe der einfühlsamen Dichtkunst von Katharina Thürig können Sie hier geniessen:

Wortlose Sprache  
Augenpaare  
die miteinander sprechen  
wortlos,  
doch vielsagend,  
Jubel auslösend  
oder Enttäuschung,  
Sprache der Seele  
die spricht  
was der Mund verschweigt.



# Cyrano

Eine romantische Komödie mit Musik  
nach Edmond Rostand als Freilichttheater  
Regie Hardy Hoosman

Freilichttheater in Dinhard

**Freitag, 10. Juli 2009, 20.30 Uhr**

**Pausenplatz Schulhaus Dinhard, Ebnestrasse 51**

Bei schlechter Witterung in der Turnhalle

Auskunft am Spieltag ab 13 Uhr unter Telefon 052 212 14 42

**Abendkasse ab 20 Uhr geöffnet.** Kulturbeizli

### Eintritt

Erwachsene 25.–

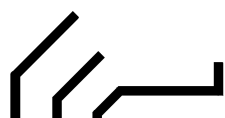
Jugendliche/Kinder 10.–

### Ticketreservation

Telefon 052 336 17 69 oder [www.kultur.dinhard.ch](http://www.kultur.dinhard.ch)  
(Keine nummerierten Plätze)

### Veranstalter

Kultur in Dinhard



**KULTUR IN DINHARD**



Reduktion auf Eintrittspreise mit ZKB Karte



theater  
kanton zürich



## Es ist Vorlesezeit!

*Claudia Matter*

Und weil Erwachsene bisweilen etwas Mühe haben, jemanden zu finden, der ihnen vorliest, gibt es Hörbücher.

Sei es, um das Bügeln oder Putzen kurzweiliger zu machen, eine lange Autofahrt zu überbrücken oder

auch, um schnell einzuschlafen (dafür finden Sie bei uns natürlich nichts...), Hörbücher sind praktisch, einfach zu bedienen und machen das Leben schöner.

Um Ihnen ein möglichst grosses Angebot an Hörbüchern anbieten zu können, haben wir neu, neben eigenen Hörbüchern, auch solche von der

Bibliomedia, die wir jeweils von dort für etwa zwei Monate ausleihen, wieder zurück schicken und dann neue zugeschickt bekommen.

Gerade sind die neuen Hörbücher eingetroffen, kommen Sie doch vorbei, schauen – oder hören – Sie rein und lassen Sie sich vorlesen, denn was gibt es Schöneres?



Nach den Sommerferien wird in der Bibliothek wieder ein Lesekreis durchgeführt werden. Es sind alle herzlich willkommen, dabei zu sein. Mehr Informationen dazu finden Sie im entsprechenden Inserat in dieser Ausgabe unserer Dorfzeitung.

Und dann noch eine kleine Info für die Kinder und Jugendlichen von Dinhard: Ihr habt uns vor einer Weile im Bücherwagen eure Bücherwünsche aufgeschrieben. Einige davon haben wir erfüllt, ihr findet sie in der Bibliothek im Erdgeschoss!

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen allen einen schönen Sommer!

Für das Team,  
Kathrin Sollberger

Unsere Öffnungszeiten während der Sommerferien:  
Immer montags, 18.30 bis 20.30 Uhr

## Neue Runde Lesekreis der Bibliothek Dinhard im Herbst 09



**Zeit:** Dienstag, immer von 19.30 – 21.00 Uhr

**An folgenden**

**Daten:** 15.09.09      29.09.09      20.10.09  
03.11.09      17.11.09      01.12.09

**Ort:** Gemeindebibliothek Dinhard

**Kosten:** Fr. 48.— für sechs Abende, zahlbar bei Anmeldung

**Anmeldung:** bis 17. August 09 während der normalen Öffnungszeiten in der Bibliothek Dinhard oder per e-mail: [bibliothek@dinhard.zh.ch](mailto:bibliothek@dinhard.zh.ch)

**Wir freuen uns auf Sie!**



## MUKI - TURNEN



### **MuKi/VaKi-Turnen Dinhard**

Für Kinder von 3–5 Jahren und ihre Mütter oder Väter bieten wir jeden Montag das MuKi/VaKi-Turnen an.

**Wir treffen uns wieder nach den Sommerferien  
am Montag, den 29. August 2009  
von 9.30–10.30 Uhr  
in der unteren Sporthalle.**

Jüngere Geschwister können während der Turnstunde gegen einen kleinen Unkostenbeitrag in der Kinderhüte betreut werden.

**Interessenten melden sich bitte bei:**  
Sandra Lüscher, Tel. 338 12 66  
e-mail: sandra\_luescher\_zef@bluewin.ch

## 34. Generalversammlung vom 21. April 2009

*Agi Michel*

Wir treffen uns einmal mehr im Treffpunkt zur Generalversammlung der Frauengruppe Dinhard. Der Raum ist wieder schön geschmückt und lädt zum Eintreten und Verweilen ein – vielen herzlichen Dank den Vorstandsfrauen dafür.

Es sind 55 Frauen anwesend und pünktlich kann die Präsidentin, Bea Gnos, die Versammlung eröffnen. Bei den Mutationen hören wir, dass letztes Jahr 3 Frauen ihren Austritt gegeben haben, aber jetzt auch 3 «neue» Frauen eingetreten sind. Der aktuelle Mitgliederstand bleibt also bei 170 Frauen.

In ihrem Jahresbericht fasst Bea Gnos nochmals alle Aktivitäten/Anlässe des letzten Jahres zusammen und so werden unsere Erinnerungen wieder aufgefrischt – es gibt hier und dort ein «ja, das war ja auch noch» – Schön, dass sich der Vorstand immer wieder bemüht, ein attraktives Programm zusammen zu stellen. Unser Applaus soll den sie-

ben Frauen auch zeigen, dass ihre Arbeit geschätzt wird. Ich kann leider nicht immer dabei sein, aber jedes Mal wenn's klappt, freue ich mich – nächstens auf die Rosenausstellung in Bischofzell – und auch darauf, liebe Bekannte wieder zu treffen.

Die Jahresrechnung wird von der Kassierin, Ursula Ammann, verlesen und von der Versammlung einstimmig angenommen.

Beim Traktandum Wahlen heisst es Abschied nehmen von Jaqueline Hohl und Ursula Ammann, die beide seit 6 Jahren im Vorstand tätig waren. Sie erhalten einen Gutschein für einen Besuch des Sommertheaters in Winterthur mit Nachtessen im Restaurant Strauss. Die beiden Frauen freuen sich bereits darauf – bald fängt die Saison ja wieder an. Herzlichen Dank für euren Einsatz für unsere Frauengruppe! Zwei «neue» wurden gesucht und auch gefunden – es sind Ruth Gunziger und Theres Menzi. Wir wünschen euch viel Freude bei eurer neuen Herausforderung.

Unter  
«Ver-  
schie-  
denes»

besprechen wir noch dies oder jenes kleinere Anliegen und verschiedene Anregungen – es ist immer toll, wenn jemand eine gute Idee hat, die dann vielleicht noch ins Programm aufgenommen werden kann.

Die zügig abgehaltene GV ermöglicht uns allen, schon kurz nach 21.00 Uhr zum noch gemütlicheren Teile überzugehen. Es warteten fein gefüllte Brote – von jedem muss doch probiert werden – verschiedene Getränke und ganz klar viele leckere Desserts (bei mir immer beliebt) auf uns. So kann also noch etwas geschlemmt, geplaudert und natürlich gelacht werden. Das gemütliche Zusammensein ist ja auch ein wichtiger Punkt in der Frauengruppe und es ist schön, wenn dies auch weiterhin so bleibt.

Von mir ein speziell herzliches Dankeschön an alle, die sich um die Frauengruppe bemühen. ■



## Frauengruppe Dinhard

### Wichtige Daten:

**Donnerstag, 3. September 2009**

Besuch der Ausstellung «Witzerland» im Landesmuseum in Zürich

**Mittwoch, 16. September 2009**

Kinderflohmarkt, 14–16.30 Uhr,





# Malergeschäft Heinz Böhny

052 336 21 45  
8474 Dinhard  
[www.boehny-farben.ch](http://www.boehny-farben.ch)



**Farbberatungen    Dekorative Anstriche    Risse Sanierungen**



## Unsere Profis für alle Sicherheitsfragen.



**keypeople.ch** ist eine Kooperation von Firmen,  
die im Bereich Sicherheit und Schliesstechnik führend sind.  
Von A wie Analyse bis Z wie Zutrittskontrolle finden Sie bei  
keypeople.ch alles, was Sie und Ihr Zuhause, Ihre Wohnung,  
Ihr Unternehmen sicher macht.

**Hasler + Co AG**, Rudolf Diesel-Strasse 12, 8401 Winterthur  
Telefon 052 235 33 33, Fax 052 235 33 22, [info@hasler.ch](mailto:info@hasler.ch)

## Lange Samstage in Dinhard

Claudia Matter



Am Samstag den 13. Juni verkaufte der Ladenverein vor dem Volg feine Erdbeerschnitten.

Das Wetter war uns gut gesinnt und so bauten wir am Morgen voller Tatendrang Tische, Bänke und Sonnenschirme auf. Voraus war ja ein Flugblatt verteilt worden mit den neuen Öffnungszeiten vom Volg. Ab dem heutigen Tag kann man nun am Samstag bis um 16 Uhr im Dorfladen einkaufen. Das sollte gefeiert wer-

den mit Gratis Kaffee und Gipfeli und eben unseren Erdbeerschnitten.

Doch die Kunden kamen nicht so in Scharen wie bei unseren Berlinern. So hatten wir bis am Mittag weniger als erwartet verkauft. Vielleicht hatten sich ja schon die meisten auf den Nachmittag eingestellt? Oder wollte man diese verlängerten Öffnungszeiten gar nicht feiern?

Nun ja, über deren Notwendigkeit lässt sich ja etwas streiten. Sieht da die Volg Zentrale Bedürfnisse, von denen wir noch nicht einmal etwas ahnen? Marktforschungsinstitute zeigen uns die neuesten Trends beim Einkaufsverhalten auf, und die steigenden Umsatz-

zahlen werden uns Skeptikern vielleicht eines Besseren belehren. Wäre ja schön, wenn am Samstagnachmittag nicht nur die vergessene Butter im Volg gekauft würde.

Bis Ende des Jahres soll definitiv entschieden werden. Jetzt haben wir es in der Hand mit unserem Einkaufsverhalten, unseren Bedürfnissen Ausdruck zu verleihen. ■



## Umgang mit sich selbst

Umgang mit sich selbst ist der Name einer neuen geleiteten Selbsthilfegruppe in Winterthur. Torill Ritschard (53J.), diplomierte Atempädagogin (Methode Middendorf), möchte ihr Erfahrungswissen, das sie auf ihrem Entwicklungsweg gewonnen hat, mit anderen teilen und in einer kleinen Gruppe daran weiterarbeiten.

Anhand eines klar strukturierten Übungsweges geht es um folgende Schwerpunkte: Achtsamkeit, Umgang mit Stress, Umgang mit Gefühlen, Gestalten von zwischenmenschlichen Beziehungen.

Das Angebot richtet sich vorerst nur an Frauen. Zu einem späteren Zeitpunkt ist eine weitere Gruppe für Männer oder eine gemischte Gruppe nicht ausgeschlossen.

Für Menschen mit hoher psychischer Belastung ist es von Vorteil, in einer Therapie zu sein oder zuerst das einjährige DBT-Training (Dialektisch Behaviorale Therapie) zu besuchen, das von der IPW (Integrierte Psychiatrie Winterthur) angeboten und professionell geleitet wird (weitere Infos: [www.ipwin.ch](http://www.ipwin.ch) oder Tel. 052 224 33 33).



Interessierte melden sich beim

SelbsthilfeZentrum  
Region Winterthur  
Tel. 052 213 80 60 ■

## Neuer Spielgruppenraum Schnäggehüüsli und Tag der Offenen Tür

*Utami Sollberger & Doris Huber*

Die Präsidentin des Spielgruppenvereins Dinhard zusammen mit ihrem Team haben mit viel Liebe, Freude und Elan den etwas tristen neuen Spielgruppenraum unter dem Kindergarten zu einem hellen, freundlichen Raum umgestaltet. Dazu beigetragen hat auch Hans Frischknecht mittels einer selbstdisziplinierten Treppe, die einen optimalen Ausgang durchs Fenster direkt ins Grüne ermöglicht. Auch den gejähteten und frisch gefüllten Sandkasten haben wir Hans Frischknecht zu verdanken.

Als die Kinder und Mütter den neu gestalteten Raum das erste Mal betraten, fühlten sich alle gleich pud-

delwohl. Die Kinder geniessen seither den Platz zum spielen, gumpen, bäbele, kochen, werken, basteln, und haben auch genügend Platz, um sich zurückzuziehen.

Am Tag der offenen Tür am 18.4.2009 konnten dann interessierte Familien aus Dinhard und Umgebung einen Einblick in die Spielgruppen Schnäggehüüsli und Haselmuus nehmen.

Man bekam eine Idee vom Spielgruppenablauf. Es wurde gebastelt, geschminkt, geknetet und geplaudert bei einem kleinen Imbiss und einer Dia-Show. Die Waldspielgruppen-Leiterinnen luden die interessierten Familien zu einem Spaziergang zum Waldspiel-Gruppenplatz



ein, wo die Waldspielgruppenkinder jeweils viele Abenteuer erleben.

Das ganze Spielgruppenteam war sehr erfreut über den regen Besucheraufmarsch und über den gelungenen Tag. Bei so viel Nachwuchs hoffen wir, dass viele Kinder noch manches Jahr die Spielgruppen Schnäggehüüsli und Haselmuus besuchen.

### **Herzlichen Dank an**

- Spielgruppen-Präsidentin, Sabine Geyer und ihr Umgestaltungsteam;
- Hans Frischknecht;
- Schulpflege;
- Gemeinde Dinhard für ihr Engagement. ■



## Herzlichen Dank!



Wir möchten uns bei folgenden Firmen ganz herzlich für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung bei der Umgestaltung des Spielgruppenraumes und der Anschaffung diverser Spielsachen bedanken:

**Arbos AG, Schreinerei und Zimmerei**  
**Näf, Tief- und Gartenbau**  
**Karl Erb Spenglerei AG, Sanitär und Haustechnik**  
**Pro Juventute**

Ein weiteres Dankeschön geht an das Umgestaltungsteam, mit welchem wir in vielen Stunden die tollen Ideen verwirklichen konnten: Nicole Gomringer, Sibylle Ventura, Daniel Ventura, Christian Brunner, Martina Schilling, Corina Lindemann und Nils Geyer ■



## Jugendsporttag 23. Mai 2009 in Hettlingen

*Daniela Dähler*

Frühmorgens um 7 Uhr versammeln sich 25 Mädchen und Buben sowie 9 Leiter, um gemeinsam an den Jugendsporttag zu radeln. Voll motiviert nehmen wir die Berg- und Tal-fahrt nach Hettlingen unter die Räder. Gut angekommen heisst es, Fahrräder abschliessen und sich einen schattigen «Versammlungsplatz» sichern. Kaum ist dies erledigt geht's zum gemeinsamen Einlaufen, denn schon um 8 Uhr beginnt für die einen der Wettkampf. Am Morgen messen sich die Kinder in einem Einzelwettkampf in den Disziplinen Hochweitsprung, Bodenturnen, Fitness-Parcours, Seilspringen, Zielwurf, Schnelllauf, Weitsprung, Stufenbarren und Minitramp. Vier davon muss jedes Mädchen und jeder Junge absolvieren. Um 12 Uhr haben alle ihren Einzelwettkampf beendet und der wohlverdiente gemeinsame Lunch kann verspiesen werden. Am Nachmittag stehen dann die Spiele (Jägerball und Linienball) auf dem Programm. Da wir wegen den Heuferien doch etliche Absenzen zu verzeichnen haben, bilden wir mit der kleinen Mädchenriege und der kleinen Jugi eine gemischte Mannschaft für das Jägerball. Auch bei der abschliessenden Pendelstafette treten

die kleinen Riegen gemeinsam an. Die grosse Jugi kämpft beim Linienball in vier Spielen um Punkte und ist auch bei der Pendelstafette mit einer Gruppe vertreten. Nach «getaner Arbeit» treffen wir uns wieder bei unserem «Versammlungsplatz», wo bald eine riesige Wasserschlacht beim Schulhausbrunnen losgeht. Um 17.30 Uhr ist dann endlich die langersehnte Rangverkündigung, wo etliche Medaillen auf die Dinharder Mädchen und Jungs warten. Nach einem langen aber erfolgreichen Tag besteigen wir wieder unsere Velos und fahren nach Hause.

### Rangliste Mädchen:

#### Jg. 01/02

18. Andrea Hasler, 36.20

#### Jg. 99/00

11. Laura Matter, 39.10  
37. Jana Schmid, 37.55  
52. Flavia Hasler, 36.55  
61. Regulan Baban, 35.95  
71. Jessica Giannice, 34.95  
77. Muriel Büsser, 34.60

#### Jg. 97/98

29. Jilan Baban, 37.95  
32. Jolanda Klaus, 37.75  
77. Svenja Bürgin, 35.70  
88. Larissa Giannice, 35.25



tvdinhard.ch

### Jg. 95/96

10. Pascale Hohl, 38.95

### 2. Platz Jägerball

### 1. und 21. Platz Pendelstafette

### Rangliste Knaben:

#### Jg. 01/02

11. Severin Sommer, 38.30  
23. Alexander Bühler, 37.05

#### Jg. 99/00

1. Remo Dähler, 40.00  
68. Dominic Vögeli, 36.05

#### Jg. 97/98

6. Cyrill Maron, 38.55  
8. Yannick Dähler, 38.25  
14. Joel Walder, 37.40  
35. Nils Matter, 35.45  
50. Philipp Ettl, 33.75

#### Jg. 95/96

6. Colin Walder, 39.15  
12. Kai Herter, 38.70  
39. Matthias Sommer, 34.50

#### Jg. 93/94

18. Adrian Hohl, 34.85

### 3. Platz Linienball

### 2. Platz Pendelstafette





## Regionalturnfest WTU, 14. Juni 2009 in Pfungen



### Jugend-Leiterteam

An einem wunderschönen Sonntagmorgen, dem 14. Juni 2009, trafen sich die grosse Jugend- und Mädchenriege um 8 Uhr in der Sporthalle Dinhard. Obwohl es so früh war, sah man den Turnerinnen und Turnern an, dass sie Top motiviert waren.

Mit dem Auto fuhren alle zusammen nach Pfungen. Dort angekommen ging es gleich zur Weitsprunganlage, wo alle ihr Gepäck deponierten. Als alle bereit waren, ging es zum Einlaufen.

Um 9.30 Uhr konnten wir auf den Anlagen 1 und 2 beim Weitsprung starten.

Nach einer kurzen Pause galt es um 11 Uhr ernst am Hindernislauf. Hier konnten die Jungs und Girls ihre Geschicklichkeit und Geschwindigkeit unter Beweis stellen.

Nach den ersten zwei Disziplinen hatten wir Zeit ein paar tolle Fotos zu schiessen.

Um 12 Uhr starteten wir mit der letzten Disziplin, dem Pendellauf. Alle gaben zum Schluss nochmals ihr Bestes, um eine super Zeit hinzulegen. Nach dem Wettkampf ging es

dann gleich wieder mit dem Auto nach Hause, damit auch jeder noch genügend Zeit hatte, den schönen Nachmittag in der Badi zu verbringen.

Am Abend war die Rangverkündigung. Dank den guten Leistungen und dem super Einsatz haben wir den 3. Platz erreicht. Gratulation!

Wir danken allen Zuschauern und Fans für die lautstarke Unterstützung.

Zur Information: Alle Fotos zum Wettkampf findet ihr auf der Homepage [www.tvdinhard.ch](http://www.tvdinhard.ch) unter Jugend Bilder. ■



**WB**  
Werner Bärtschi



**CARROSSERIE • SPRITZWERK**

**8474 Dinhard-Grüt • Rickenbacherstrasse 23**  
Telefon 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

**DAS FACHGESCHÄFT**

für sämtliche Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen, Reparaturen  
und Old-Timer-Restaurationen

## Rebenturnfest vom 4. Juli 2009



*Männerriege Dinhard*  
*Walter Kleiner*

Die Männerriegen Rickenbach und Dinhard führen am 4. Juli auf dem Chrameschberg in Rickenbach ein Rebenturnfest durch. Das ist eine etwas andere Art von Turnfest. Das Ziel ist, einen friedlichen Wettstreit mit zehn Plauschdisziplinen in der schönen Umgebung unserer Rebberge auszutragen. Die Turner haben keinen Turnfest-Vorbereitungstress, denn die Wettkampfteile werden erst kurz vor dem Start bekanntge-

geben. Sie können also nicht geübt werden.

Wir erwarten ca. 200 Teilnehmer aus den Männerriegen unserer Umgebung, sowie viele Fans und Gäste. Auf dem Chrameschberg wird ein Zelt für unsere Festwirtschaft aufgestellt. Zuschauer und Fans sind natürlich herzlich willkommen. Der Wettkampf dauert von 12 bis ca. 17 Uhr. Solange es gemütlich ist, bleibt auch die Festwirtschaft geöffnet. Schauen doch auch Sie bei uns herein! ■

Ihr Fachmann für eine umweltfreundliche,  
reibungsflos funktionierende und  
kostengünstige Heizung.

Wir beraten Sie gerne !

Tel. 052 / 335 11 64

**TINNER HEIZUNGEN**  
8472 Seuzach

**NAEF**

TIEF- UND GARTENBAU

*kompetent +  
perfekt!*

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 tg\_naef@bluewin.ch

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau / Unterhalt

Verkaufe...  
...suche!

Einfamilienhaus  
Mehrfamilienhaus  
Eigentumswohnung  
Bauland

*zuverlässig  
fair  
kompetent*



immoMARTI  
Immobilien  
Michael Marti  
052 338 11 44  
www.immomarti.ch



**BAUSPENGLEREI**  
**PETER BEER**  
SANITÄRE  
ANLAGEN

Werkstatt: Schmittweg 1 8474 Welsikon  
Briefadresse: Haldenstrasse 68 8472 Seuzach  
Telefon + Fax: 052 335 23 96  
www.pbeer-bauspenglerei.ch

- Spenglerei  
Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen  
Bad- und Küchenumbauten  
Reparatur-Service  
Boilertkalkungen
- Verkauf und Montage von  
Waschmaschinen, Tumbler  
und Geschirrspüler

Natürlich wohnen mit Holz!



Innenausbauten  
Neubauten  
Altbausanierungen

**M & S**

Müller & Steinmann AG  
Schreinerei  
Kirchgasse 12  
8472 Seuzach  
Telefon 052 335 18 42  
Fax 052 335 18 21

Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne

## Saubannerzüglein an der Rutschwilerstrasse

*Hansjörg Feuerstein*

In der Nacht vom Samstag/Sonntag, 02./03.05.2009 entfernte an der Rutschwilerstrasse in Welsikon «Unbekannt» den gusseisernen Deckel an einen Meteorwasserschacht (Bildbeilage) und «entsorgte» diesen kurzerhand einige Meter weiter in einem Garten. Damit hat man vorsätzlich eine erhebliche Unfallgefahr von Verkehrsteilnehmern, insbesondere von Velofahrern in Kauf genommen.

Als weitere intelligente Höchstleistung des/der Verursacher stellte ich einige Meter weiter ein fehlendes Gartentor fest, das kurzerhand über die Strasse in das angrenzende Kulturland geworfen wurde.

Die Verursacher können in solchen Fällen meist nicht eruiert werden. Es bleibt die Hoffnung, dass durch diese Publikation der/die Verantwortliche(-en) ernüchternd an ihre schwachbegabte Handlungsweise erinnert werden, in der Hoffnung zukünftig auf solche Aktivitäten zu verzichten. ■



[www.matzinger.ch](http://www.matzinger.ch)

Ihr Fach-Team für alles Elektrische

**Matzinger**



**Elektro-Technik  
8474 Dinhard**

Peter Matzinger 8474 Dinhard Im Winkel 8 Tel. 052 338 11 22 [info@matzinger.ch](mailto:info@matzinger.ch)

## CEVI Splitter - Mai-Lager (1. bis 3. Mai 2009)



*Chantal Menzi v/o Brida*

Ein Zeltlager ist für einen Cevianer wohl das höchste der Gefühle. Immerhin haben sich über zwanzig Kinder der Abteilung Dinhard am 1. Mai beim Bahnhof versammelt. Doch natürlich haben uns die Leiter nicht alleine losziehen lassen; am Treffpunkt wurden wir von den 5 Freunden Julian, Dick, George und Anne überrascht. Sie waren unterwegs in ihre ersten «elternfreien» Campingferien. Natürlich haben wir schon lange gemerkt, dass das kein Zufall sein kann. Sofort bildeten wir vier Gruppen. Jetzt ging das Abenteuer erst richtig los; eine turbulente Velofahrt absolvierten wir mit Bravour. Nach brennender Hitze und scheinbar unendlichen Passstrassen erreichten wir unser Zuhause für die nächsten zwei Tage: ein idyllischer Wiesenstreifen an einem Waldrand zwischen Embrach und Eschenmosen.

Doch bekanntlich stellen sich Zelte nicht von selber auf- na ja, nicht ganz selber: der Waldkindergarten von Eschenmosen stellte uns ihr Zelt und ihre Feuerstelle zur Verfügung. Doch es blieben immer noch Koch-, Schlaf-, Essens- und WC-Zelt. Oh, und nicht zu vergessen: «Schiissiloch» buddeln. Um diesen Job rissen wir uns wie jedes Jahr!

Nach getaner Arbeit und einem köstlichen Abendessen bekamen wir Besuch von den 5 Freunden. Sie hatten einen Dolch gefunden und besprachen mit uns, was sie damit tun sollen. Wir kamen zum Schluss, der Geschichtsprofessor, der am anderen Ende des Waldes wohnt, sei wohl die grösste Hilfe und sofort machten wir uns alle auf den Weg zu ihm. Auf halbem Weg trafen wir auf einen hilfsbedürftigen Angler, der mit seinem Schlauchboot in der Mitte eines

Weihers um Hilfe schrie. Sozial wie wir sind, halfen wir dem Mann aus seiner misslichen Lage. Er stellte sich zwar als Eric vor, doch richtig dankbar kam er nicht rüber. Aber als er vom Dolch erfuhr, wurde er hellhörig und interessierte sich mit einem mal für uns. Er meinte, seine Grossmutter wisse viel über Piraten und deren Waffen, wir sollten doch sie fragen. Die alte Dame schien zwar etwas verwirrt zu sein, doch sie erkannte den Dolch sofort als Erbstück ihrer Familie. Sie bot uns an, den Dolch mitzunehmen und ihn am nächsten Tag dem Professor zu geben. Ohne zu zögern überreichten die 5 Freunde der Frau die Waffe und wir gingen mit einem guten Gefühl ins Bett; oder besser gesagt ins «Mätteli».

Doch das Glücksgefühl bekam am nächsten Morgen sogleich einen Dämpfer. Wir wurden zwar von Sonnenstrahlen geweckt, doch nach dem Morgenessen kam der Geschichtsprofessor mit der Mitteilung, er habe den Dolch verloren, in unser Lager. Er habe aber eine Karte in seinem Griff gefunden und sie abgezeichnet. Das waren zwar schlechte Neuigkeiten, doch es hielt uns nicht davon ab, einen Tag mit einem Programm von A bis Z zu erleben. Bei verschiedenen Workshops am Morgen konnten wir unser Können in Bereichen wie Speckstein-Schleifen, Origami falten oder Freundschaftsbänder knüpfen beweisen. Am Nachmittag war dann Sport angesagt: in einem Geländespiel ging es bei den vier Gruppen darum, eine Schatzkarte zu bekommen. Doch die Krönung kam am Abend. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit wurden wir in Gruppen an verschiedene Plätze geschickt. Nachdem wir dort ankamen, bekamen wir nach einiger Zeit einen Anruf von einer geheimen Person,

wir sollen uns auf den Weg machen. Doch schon nach kurzer Zeit wurde der für uns zuständige Leiter von Banditen gekidnappt. Nun mussten wir auf eigene Faust an einem Sicherheitsposten vorbeischieben und am Schluss sogar gegen Eric, den hilfsbedürftigen Angler, kämpfen, denn der Professor hatte den Dolch nicht verloren sondern er wurde ihm von Eric gestohlen. Nachdem die Polizei eingetroffen war, brauchten diese einige Zeugen für das Protokoll und nehmen ein paar von uns mit.

Aber dann der Schock: als wir beim Polizeiauto ankamen, entpuppten sich die Polizisten als Erics Komplizen und wir mussten für sie Goldstücke aus einem Bach holen- und das mitten in der Nacht! Doch als Gegenleistung bekamen wir unseren Cevinamen und sie brachten uns zurück zur Gruppe. Dort feierten wir unsere Taufe mit einer Portion «Schoggi-Banane» und schon war auch der zweite Tag vorbei.

Am Sonntag hiess es dann Zelte abbauen und zurück nach Dinhard fahren. Jetzt war es sogar noch heisser als bei der Hinfahrt! Doch wir freuten uns schon auf unsere Dusche und ein weiches Bett.

Jungen und Mädchen ab der 1. Klasse können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

### **Kontakt und Information:**

**Mädchen:** Alexandra Bachmann  
v/o Fägi  
052 336 10 77

**Knaben:** Markus Fischer  
v/o Adler  
052 335 49 08  
oder [dinhard@cevi.ch](mailto:dinhard@cevi.ch)



**DRUCKEREI WALDMEIER**  
 SEUZACHENSTRASSE 108  
 8474 DINHARD  
 TEL. 052 336 15 55  
 FAX 052 336 17 22  
 DRUCKEREI@WALDMEIER.DINHARD.CH



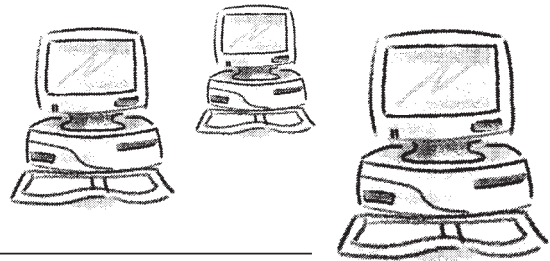
**25 JAHRE**

**IHR PARTNER  
 FÜR ALLE DRUCKSACHEN**

**Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Anruf!**

büesser informatik   
 EDV-OUTSOURCING

Im Winkel  
 8474 Dinhard  
 Telefon 052 / 338 11 11  
 Fax 052 / 338 11 12  
 e-mail info@buesser.ch  
 www.buesser.ch



Ihr Partner, wenn es um Computer, Netzwerke, Internet oder Telekommunikation geht.



[www.erb-san.ch](http://www.erb-san.ch)

**Karl Erb Spenglerei AG**  
**Sanitär-Haustechnik**  
 Planung Reparaturen  
 Postfach 8474 Dinhard  
 Telefon 052 336 10 25  
 Telefax 052 336 10 28

**WER PLANT FÜR SIE IHREN NÄCHSTEN  
 SPRACHAUFENTHALT?**

  
**MEREDIAN**

Für Sprachreisen und Ferien. Wir bieten die verschiedensten Kurse weltweit an. Beratung unter 052/337 16 36 [www.meredian.ch](http://www.meredian.ch)





## Singen im Jodelclub

*traditionell - modern!*

**Wir freuen uns auf Dich**

## **Frühschoppenkonzert**

**Sonntag, 9. August 2009**

**Restaurant Riedmühle**

**10.00 bis 14.00 Uhr**

Der Jodelclub Bergfründe führt wieder sein traditionelles Frühschoppenkonzert durch. Es unterhalten Sie die Ländlermusik **Winti-Fäger**, der Jodelclub Bergfründe Dinhard, der Jodlerklub Alperösli Schaffhausen,

und das Jodlerduett: Doris Muff/Stefan Gerber, Begleitung Hans Staub

Der Frühschoppen wird bei jedem Wetter durchgeführt, bei schlechtem Wetter findet er in der Scheune der Familie Sollberger statt.

Zum Mittagessen gibt es Braten vom Grill und Kartoffelsalat, und Würste.

Wir wünschen allen Besuchern einen unterhaltsamen Sonntagmorgen.

Freundlich laden ein Jodelclub Bergfründe und Familie Nägeli

### **In Eigener Sache**

Der Jodelclub Bergfründe Dinhard steht unter neuer Musikalischer Leitung von Hans Staub Trüllikon.

Der neue Dirigent, die Jodlerinnen und Sänger würden sich freuen, neue Sänger bei uns begrüßen zu dürfen.

Wir pflegen das schweizerische Brauchtum und die Kameradschaft.

Fühlst Du Dich angesprochen und hast Interesse dann setze Dich doch in Verbindung mit:

Peter Waldmeier Tel. 052 336 17 70 oder Natel 076 417 71 70

Oder ganz einfach besuche uns zur einer Schnupperprobe, wir Proben jeden Dienstag um 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Treffpunkt Schulhaus Dinhard.

Adresse: Präsident: Peter Waldmeier, Längerenrüti 10, 4847 Dinhard.

## 5. Dinerter Seifenkistenrennen am 19. Sept. 2009

*Andreas Graber, Rennkoordinator  
Freie Missionsgemeinde Dinhard*

In nicht ganz 3 Monaten ist es wieder soweit. Auf unserer beliebten Rennstrecke, vom Reservoir am Welsiker Bahnhöfli vorbei bis zur Sagi Dinhard, soll das nächste Seifenkistenrennen gestartet werden. Organisiert wird es von der FMG-Dinhard (Freie Missionsgemeinde), zusammen mit der Jungschar «Punto».

Die Vorbereitungen für das Rennen sind im Hintergrund längst angelaufen.

Das Wichtigste für ein solches Rennen sind aber die Fahrer, also DU! Wenn Du mindestens 7 Jahre alt bist (ab der ersten Klasse) kannst Du Dich anmelden. Sprich doch mal mit Deinen Eltern. Vielleicht hat sogar der Papa oder die Mama selber «dä Plausch» zum mitfahren. Der Tag soll ja für alle Spass machen! Du hast keine eigene Kiste? Wer erst mal Rennluft schnuppern will, kann am Renn- tag eine Seifenkiste mieten.

Du kannst aber auch selber eine Kiste bauen, am besten geht das in einem Team, zum Beispiel 2-3 Mädchen oder Buben zusammen mit einem Erwachsenen als Helfer. Das hauptsächlichste Baumaterial ist Holz, wie der Name Seifenkiste schon verrät. Bodenplatte, Räder,



Bremsen, Lenkung kannst Du über uns oder direkt beim SSK [www.schweizer-seifenkisten.ch](http://www.schweizer-seifenkisten.ch) beziehen. Beim Aufbau der Konstruktion sind gewisse minimale Regeln (siehe Reglemente SSK) einzuhalten. Bei der Karosserie kannst Du deiner Phantasie freien Lauf lassen. Der Zeitaufwand ist nicht zu unterschätzen!

Es ist auch möglich eine absolute Fun-Kiste zu bauen! Zwei Bedingungen sind jedoch zwingend. Die Fussbremsen müssen auf die Räder wirken (also keine Reibklötze oder Hebel am Boden) und die Lenkung muss über ein Steuerrad oder Steuerhorn über einen Seilzug erfolgen. Fusslenkung ist zu gefährlich und darum verboten!

Wenn Du oder Deine Eltern Fragen zum Bau einer Kiste oder zum Rennen haben melde Dich einfach bei Andreas Graber, 052 336 24 18, [andreas.graber@fmg-dinhard.ch](mailto:andreas.graber@fmg-dinhard.ch)



Auf unserer Homepage [www.fmg-dinhard.ch](http://www.fmg-dinhard.ch) findest unter dem Link: Aktuelles, Seifenkistenrennen 2009, einen kurzen DVD Renn-Clip, das Anmeldeformular und mit der Zeit auch genauere Infos zum Renntag. Falls Du keinen Internetzugang hast, kannst Du bei der unten stehenden Adresse ein Anmeldeformular bestellen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldeschluss am 5.9.09

Anmeldung senden an:  
[yvonne.schneiter@fmg-dinhard.ch](mailto:yvonne.schneiter@fmg-dinhard.ch)  
oder schriftlich an:  
Y. Schneiter  
Welsikerstrasse 27  
8474 Dinhard  
Tel. 052 336 1958

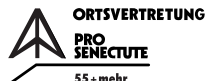
Wir freuen uns schon jetzt auf Dich und hoffen auf gutes Wetter und einen unfallfreien Rennanlass!



**Spitex-Dienste**

Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
Hauspflege/ Haushilfe	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
Krankensmobilien	Annemarie Wiesendanger	052 336 11 07
Fahrdienst	Vreni Volkart	052 336 10 50
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80

**...falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft** **052 320 80 80**

**Pro Senectute**

Ortsvertretung Dinhard	Samuel Spahn	052 336 15 49
------------------------	--------------	---------------

**Ärzte-Notfalldienst vom 04.07.2009 bis 27.09.2009**

<b>Juli</b>	04.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	05.	Praxis Hämmerle/Maschio	Elsau	052 363 11 72
	11.	Dr. med. H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20
	12.	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	18.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	19.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	25.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
26.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05	
<b>August</b>	01.	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	02.	Frau Dr. med. B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	08.	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
	09.	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
	15.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	16.	Dr. med. D. Schulthess	Seuzach	052 335 23 23
	22.	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
	23.	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33
	29.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
	30.	Dr. med. M. Sturzenegger	Pfungen	052 305 03 55
<b>September</b>	05.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	06.	Frau Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
	12.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	13.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	19.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02
	20.	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	26.	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
	27.	Dr. med. H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20

**Wichtig! Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!**

## Agenda

<b>Datum</b>	<b>Thema</b>	<b>Zeit, Ort</b>	<b>Wer</b>
04. Juli	Rebenturnfest	12–17 Uhr, Chrameschberg	Männerriege Dinhard
04. Juli	Altpapiersammlung	Strassensammlung	
04. Juli	Abfallentsorgung am Samstag	10–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
07. Juli	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Schulhaus	Jugendsekretariat
10. Juli	Theater «Cyrano»	Siehe Seite 16	Kultur in Dinhard
18. Juli	Abfallentsorgung am Samstag	10–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
01. August	1. August-Feier	19 Uhr, Markwalder Schürli	
05. August	Wandern		Senioren
09. August	Frühschoppenkonzert	10-14 Uhr, Riedmühle	Jodelclub Bergfründe
15. August	Abfallentsorgung am Samstag	10–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
23. August	Waldgottesdienst	10 Uhr, Gurisee	Ref. Kirche/Heilsarmee
25. August	Kleidersammlung	Strassensammlung	
29. August	Haushalt-Sonderabfall-Sammlung	8–10 Uhr, beim Werkgebäude Dinhard	
29. August	MuKi/VaKi-Turnen	siehe Seite 18	
31. August	Häckseldienst	Anmeldung mit sep. Flugblatt	
01. September	Herbstausfahrt		Alterskommission
01. September	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Schulhaus	Jugendsekretariat
02. September	Wandern		Senioren
03. September	Ausstellung «Witzerland»	Landesmuseum Zürich	Frauengruppe
05. September	Abfallentsorgung am Samstag	10–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
05. September	Besuch Museum Reformation	siehe Seite 10	Ref. Kirchgemeinde
14. September	Reformator Johannes Calvin	siehe Seite 11	Ref. Kirchgemeinde
15. September	Lesekreis Bibliothek	19.30–21 Uhr, Bibliothek	Bibliothek
16. September	Kinderflohmarkt	14–16.30 Uhr, Schulhaus	Frauengruppe
19. September	Seifenkistenrennen	siehe Seite 34	Freie Missionsgemeinde